

Haushaltsrede CDU Fraktion 17.12.2019

Verfasser: Uwe Zweigner

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wenn man in den letzten Monaten die Presse verfolgt so hat man das Gefühl, als bestünde unsere politische Agenda nur noch aus „Klimawandel“ und „Klimaveränderungen“.

Die CDU Fraktion möchte sich nicht an den unzähligen Diskussionen beteiligen: Ist es fünf vor zwölf, oder fünf nach zwölf? Wie ist das Thema zu werten? Welche Konsequenzen müssen wir ziehen?

Neben diesen Diskussionen wollen wir mit unserer diesjährigen Haushaltsrede zeigen, dass es noch andere Wandlungs- und Veränderungsmöglichkeiten gibt. Denn der Gemeinderat von Karlsdorf-Neuthard wurde nicht nur gewählt, um Klimawandel und Klimaveränderungen entgegenzuwirken, vielmehr ist es deren Aufgabe in allen Bereichen unsere lebenswerte und lebenswerte Gemeinde, positiv zu verändern und zu wandeln.

Dies wollen wir Ihnen anhand einiger Beispiele aus dem vergangenen und kommenden Jahr zeigen.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Haushaltsziel erreicht und auch im nächsten Jahr sieht es so aus als könnten wir das Ziel, einen Überschuss von 1,5 Mio zu erwirtschaften, erreichen.

Dadurch sind wir in der Lage auch im nächsten Jahr auf Steuererhöhungen zu verzichten. Lediglich bei der Vergnügungssteuer wird es eine Erhöhung von 18% auf 22%, somit um 4% geben.

Gleichzeitig können wir die Wassergebühren um 36 Cent auf nun 1,34 € pro m³, das Abwasser um 51 Cent auf 1,94 € pro m³ und das Niederschlagwasser um 12 Cent auf 28 Cent pro m³ senken.

Den Vorschlag der Verwaltung, künftig jedes Jahr 600 000 € im Haushalt für das Sanieren unserer maroden Straßen einzustellen begrüßen und befürworten wir.

Feuerwehrhaus

Beim neuen Feuerwehrhaus hat sich seit vergangenem Jahr einiges getan. Nach schwierigen Grundstücksverhandlungen – an dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der Verwaltung für ihren unermüdlichen Einsatz bei diesem Thema bedanken – konnte im August endlich das Projekt starten. Es wurde ein leistungsfähiges Architekturbüro gefunden mit dem wir das Feuerwehrhaus nun verwirklichen wollen. Zurzeit befinden wir uns in der Leistungsphase 3-4, das heißt

Entwurfsplanung mit Kostenschätzung sowie Genehmigungsplanung mit Prüfung. Hinsichtlich der Kosten muss noch gerechnet, kalkuliert und geprüft werden, um ein vernünftiges Kosten/Nutzenverhältnis zu erreichen. Hier möchten wir uns auch bei den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre Mithilfe und ihre Einsicht bedanken.

Schulen

Nach der Sanierung der Sebastianschule, beschäftigen wir uns seit geraumer Zeit mit der dringenden Sanierung der Schönbornschule. Eine eingehende Prüfung ergab, dass ein Neubau die wirtschaftlichste Lösung ist. Allerdings warten wir immer noch auf die Antwort, ob dieser Neubau förderfähig sein wird. Die CDU Fraktion hofft auf ein positives Signal, damit dieses notwendige Projekt endlich gestartet werden kann. Ob in diesem Zusammenhang der mehrheitliche Wille des Gemeinderates eine Realschule in Karlsdorf zu realisieren möglich ist, bleibt abzuwarten. Wir stehen nach wie vor zu dieser Entscheidung und sagen heute schon unsere Unterstützung zu.

Kindergärten/Kinderbetreuung

Unsere Kindergärten werden durch Modernisierung, Erweiterung, Umbau und Neubau ständig den Erfordernissen angepasst. Durch jährliches Abfragen bei Eltern, Erzieherinnen und Erziehern versuchen wir den Betreuungsbedarf zu ermitteln und wenn nötig und möglich anzupassen. Nur so sind wir in der Lage, zeitnah und angemessen zu reagieren und die sehr gute Betreuung unserer Kinder auf vorhandenem hohem Niveau zu halten. Entscheidungen, die dies ermöglichen, tragen wir vollumfänglich mit.

Neue Sporthalle

Die neue Sporthalle hat Ihren Betrieb aufgenommen. Es ist uns gelungen die Kosten in einem überschaubaren Rahmen zu halten. Von der Bevölkerung, den Sporttreibenden und kulturellen Vereinen wird die neue Sporthalle mehrheitlich positiv angenommen. Schwierigkeiten gibt es noch mit unserer Pelletheizung welche wohl doch nicht ganz das hält, was uns versprochen wurde. Sollte es uns nun noch gelingen, im rückwärtigen Außenbereich eine attraktive Freizeitanlage zu errichten, hätten wir auf Jahre hinaus eine tolle Begegnungsstätte geschaffen, die sich sehen lassen kann.

Betreutes Wohnen/Pflegeheim

Mit dem Baubeginn der neuen "Betreutes Wohnen" Anlage setzen wir ein weiteres Zeichen für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche noch eigenständig Ihr Leben gestalten möchten und dabei aber nicht alleine sein wollen. Aufgrund der starken Nachfrage haben wir die Entscheidung mitgetragen alle 36 Wohnungen sofort zu bauen.

Die im nächsten Jahr beginnende Erweiterung des Pflegeheimes ist eine logische Konsequenz auf eine immer älter werdende Gesellschaft, bei der die Zahl derer die auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, stetig wächst. Hier ist durch den Ausbau auch eine Ausweitung der stark nachgefragten Kurzzeitpflegeplätze möglich.

Wohnbebauung

Das Wort „Wohnungsnot“ ist in aller Munde. Wo man hin hört, werden Wohnungen gesucht. Nicht nur in Städten und anderen Ballungsräumen, sondern auch oder vielleicht besonders in ländlichen Bereichen, zu denen wir uns zählen dürfen. Durch unsere guten Anbindungen, aber auch aufgrund unserer guten Infrastruktur sind wir ein attraktiver Wohnstandort. Aber nicht nur bei „Auswärtigen“ sondern vor allem auch bei einheimischen jungen Leuten ist der Wunsch vorhanden ihren Lebensmittelpunkt in Ihrer Heimatgemeinde einzurichten. Dies kann nur funktionieren, wenn genug Wohnraum zur Verfügung steht. Dafür wollen wir uns einsetzen. Dabei ist eine verdichtende Bebauung unerlässlich. Es muss uns gelingen ein vernünftiges Maß an Verdichtung zu erreichen, auch wenn dies nicht bei allen auf Zustimmung trifft. Gleichzeitig sollten wir auch neue Baugebiete erschließen, um es auch bauwilligen jungen Leuten und Familien zu ermöglichen Wohneigentum zu schaffen.

In diesem Zusammenhang ist auch immer von bezahlbarem Wohnraum die Rede. Leider hat die große Nachfrage zur Folge, dass die Mieten immer mehr in die Höhe gehen. Gerade deshalb muss es uns gelingen, bezahlbare Wohnungen zu schaffen. Dies kann und wird uns nur gelingen wenn wir gemeinsam die vor uns liegenden Hürden meistern. Die CDU Fraktion ist bereit ihren Beitrag zu leisten.

Rathaussanierung

Dieses Thema beschäftigt den Gemeinderat schon sehr lange. Durch den Rückzug der Sparkasse mussten die Karten ganz neu gemischt werden. Wir finden nicht zu unserem Nachteil. Die Vergabe der Planung an ein von uns beauftragtes Ingenieurbüro brachte für uns Lösungen, die wir mittragen können. Die Schaffung eines zentralen Rathauses mit ausreichenden Arbeitsplätzen einem modernen Sitzungssaal, verbunden mit behindertengerechten Zugangsmöglichkeiten hat uns überzeugt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung bedanken, die schon viele Jahre unter teils suboptimalen Bedingungen Ihre Arbeit verrichten müssen.

Auch die damit zusammenhängende Planung, in Neuthard das Rathaus zu sanieren, den Fraktionen Räume zur Verfügung zu stellen und mit Krabbelgruppen, die wir in der Gemeinde täglich anbieten, zu beleben, fanden wir sehr gut. Den umliegenden Raum als attraktiven Ortsmittelpunkt, mit einer möglichen Erweiterung der Betreuten Seniorenwohnungen und dem Bau eines Kindergartens aufzuwerten, rundet unserer Meinung nach die Planung ab. Wenn auch noch keine endgültige Planung feststeht, finden wir die bisherigen Lösungsvorschläge machbar sind aber auch für andere Vorschläge offen. Vielleicht kommen aus der Mitte der Bevölkerung noch Ideen die sich verwirklichen lassen. Wir sind gespannt und freuen uns über Anregungen.

Stadtbahn

Die CDU Fraktion hat mit Freude vernommen, dass das Thema „Stadtbahn“ wieder aufgegriffen wurde und über eine Verwirklichung zumindest nachgedacht wird. Seit der negativen Bewertung haben wir jedes Jahr, sei es in unserer Haushaltsrede oder zumindest durch Nachfrage, versucht das Thema am Leben zu halten. Dies hatte zur Folge, dass nach einigen positiven Signalen aus der politischen Landschaft, die CDU Fraktion umgehend unseren Bürgermeister gebeten hat, Kontakt zum Landkreis aufzunehmen, um unsere Haltung zur Stadtbahn zu untermauern. Dafür danken wir ihm. Wie man aus politischen Kreisen hört, haben sich die Parameter, welche für die standardisierte Bewertung wichtig sind, verändert und es wird eine neue Gewichtung erfolgen. Dies könnte zu einer positiveren Bewertung führen und damit den Weg für eine Stadtbahnbindung frei machen. Um diese ehrgeizige Ziel zu erreichen, halten wir es für dringend notwendig, die weiteren Schritte gemeinsam mit allen beteiligten Kommunen abzusprechen und nicht durch Einzelaktionen zu gefährden.

Zum Schluss möchten wir uns noch bedanken, bei Ihnen Herr Bürgermeister Weigt, für die gute Zusammenarbeit, bei der Verwaltung und den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihre geleistete Arbeit und bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für das konstruktive, sowie kollegiale Schaffen miteinander. Wir stimmen dem vorliegenden Haushalt 2020 sowie den Haushalten der Eigenbetriebe zu.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigt, verehrte Mitglieder der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die CDU Fraktion wünscht Ihnen allen, Ihren Angehörigen, sowie der Bevölkerung, ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und hoffentlich friedvolles Neues Jahr.